

Der FDGB – unsere



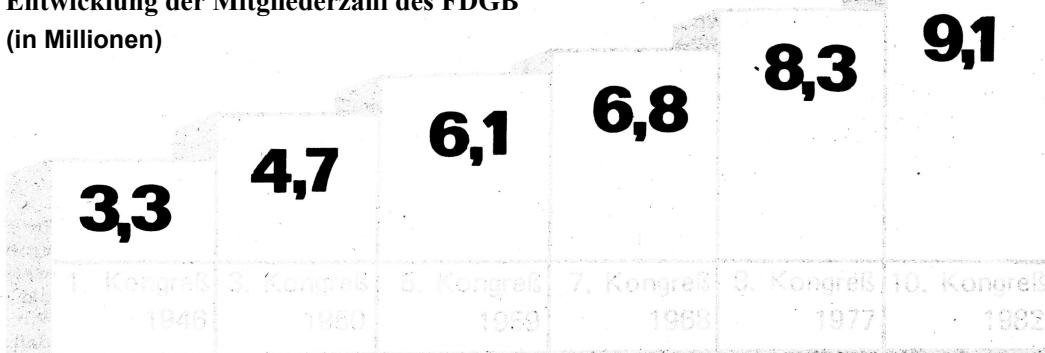
Genosse Harry Tisch verleiht dem Genossen Erich Honecker auf dem 10. Kongress des FDGB die höchste Auszeichnung der Gewerkschaften, die Ehrenmedaille „Für hervorragende und verdienstvolle Gewerkschaftsarbeit in der DDR“

Die Gewerkschaften haben ihre Aufgaben immer als treue Kampfgefährten unserer Partei erfüllt. Aufgrund der Verfassung der DDR und des Arbeitsgesetzbuches verfügen sie über Rechte, wie es sie in der Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung nie gegeben hat.

Durch die Gewerkschaften als die umfassendste Massenorganisation der herrschenden Arbeiterklasse, die Organisation von Besitzern der Produktionsmittel, sind Millionen Werktätige unmittelbar an der Leitung und Planung der gesellschaftlichen Prozesse beteiligt.

(Erich Honecker auf dem X. Parteitag der SED)

Entwicklung der Mitgliederzahl des FDGB
(in Millionen)



Insgesamt üben 2 319 543 Gewerkschaftsmitglieder als gewählte Interessenvertreter ehrenamtlich verantwortungsvolle Funktionen in den Grundorganisationen aus. Davon sind 370273 Mitglieder in den Betriebs-, Schul- und Ortsgewerkschaftsleitungen tätig, 174 058 Mitglieder arbeiten in den Abteilungsgewerkschaftsleitungen mit, 77 548 Frauen wurden in 9736 Frauenkommissionen gewählt, und 94113 Mitglieder erhielten das Mandat als Arbeiterkontrolleur.